

## **Erfahrungsschreiben St. Petersburg State University, Russland**

Ich habe im Sommersemester 2022 ein Online-Auslandssemester an der St. Petersburg State University (SPbU) absolviert. Aufgrund der pandemischen als auch politischen Lage konnte ich leider nicht nach St. Petersburg fliegen. Auch wenn ich das Auslandserlebnis nicht erfahren konnte, so wollte ich mir die universitäre Erfahrung nicht nehmen lassen, weshalb ich mein Semester dort nicht komplett abgesagt, sondern online teilgenommen habe.

An der LUH studiere ich Wirtschaftswissenschaften im Master und musste somit auch Veranstaltungen im Masterlevel an der SPbU belegen. Ich habe nur drei Veranstaltungen belegt, weil ich keine weiteren Kurse zur Auswahl hatte, da viele Veranstaltungen schon wieder in Präsenz stattfanden (oder im Hybridformat) und sie somit nicht umsetzbar für mich waren, da ich in Hannover bleiben musste.

Ich habe an den Kursen „International Conflicts“, „US-Russia-Relations“ und „History and Research Methods of International and Regional Studies“ teilgenommen. Diese drei Veranstaltungen gehören zur „Faculty of International Relations“ und haben somit politische und ökonomische Komponenten. Da ich das Onlineformat gewählt habe, allerdings die BWL/Management Module nur in Präsenz dort stattfanden, durfte ich an dieser Fakultät meine Kurse belegen. Ich habe die Bedeutung meines Studiengangs noch einmal neu kennengelernt und verinnerlichen können, wie eng Politik und Wirtschaft zusammenhängen und wie sie einander bedingen.

Das Modul „History and Research Methods of International and Regional Studies“ war eine sehr theoriereiche Vorlesung mit einem sympathischen Professor. Dort musste man wöchentliche Hausaufgaben abgeben und konnte durch Zusatzaufgaben und Mitarbeit so viele Punkte sammeln, dass man das finale Examen nicht mitschreiben musste.

Das Modul „US-Russia-Relations“ fand ich besonders interessant, weil die Beziehung zwischen den zwei Großmächten USA und Russland aus ökonomisch-politischer Sicht analysiert wurde. Dabei konnte sich jeder Student ein Thema überlegen und musste dazu eine eigene Präsentation vorbereiten. Auch Mitarbeit und Teilnahme an den Diskussionen trugen zur finalen Note bei.

„International Conflicts“ stellte für mich das herausforderndste Modul dar. Man hatte ein finales Examen sowie eine Einzelpräsentation, eine Gruppenpräsentation und einen Analytical Report zu verschiedenen Konflikten weltweit. Dabei musste man die Kräfte und Ursachen (u.a. ökonomische) analysieren und Lösungen entwickeln. Der Arbeitsaufwand hierfür war sehr hoch, aber es war gleichzeitig auch sehr interessant.

Alles in allem kann ich die SPbU weiterempfehlen. Die Kurse waren interessant, ich hatte meine Ansprechpartner und die Professoren waren nett und kompetent.

Es war absolut die richtige Entscheidung das Auslandssemester online zu machen, anstelle es ganz ausfallen zu lassen. Natürlich wäre es eine noch prägendere Erfahrung gewesen in St. Petersburg zu studieren, aber allein die universitäre Erfahrung gemacht haben zu dürfen, schätze ich sehr.